

Event med & crime culinaire in Bochum

Zu einer Veranstaltung der besonderen Art luden Hotel- und Gaststättenverband Westfalen in das Renaissance Hotel in Bochum ein. Im Vorprogramm standen Vorlesungen von Prof. Dr. Dietrich Göttschewer und Prof. Dr. Achim Albrecht. Die Mischung aus den Bereichen Gesundheits- und Kriminalkriminalistik verbunden mit einem Village-Gala-Dinner machte die Veranstaltung med & crime zu einem einzigartigen Event.

Das Publikum wurde gespannt und gelöst zugleich. Man konnte die Bereiche, sich unterhalten zu lassen, ohne wirklich zu hören, was auf einem zusammen wurde. Dennoch mit Hören gehen. Nach einer Begrüßung des Präsidenten des Hotel- und Gaststättenverbandes, Hans-Dietmar Riedberg, führte der Chefredakteur der Ruhr

Nachrichten Hermann Beckhoff als Moderator durch das Programm. Er verstand es, zwei scheinbar unvereinbare Wissenschafts-, Arbeits- und Schweißstellen – die eines Arztes und die eines Wirtschaftsjuristen – mit besonderer Inklusivität zu bringen, wobei die Autoren Prof. Dr. Dietrich Göttschewer und Prof. Dr. Achim Albrecht sich perfekt ergänzten und mit einer Mischung aus Einfühligkeit, Lockerheit und sanftem Humor

beiden Interessierten in den Gängen für die wartenden Patienten sorgten. Nach dem Zwischengang und dem Hauptgericht waren beide Scharlatane auf ihrer kleinen Bühne vor Professor Albrecht – ein wenig Spannung mit eigenen Aussagen aus seinem Thriller „Im Netz des Chemikons“, in dem übrigens auch der Mord an den Protagonisten eine recht interessante

Rolle spielt. Professor Göttschewer erhellte anhand seines neuen Werkes „Göttschewer (neue) Hauptbuch der Gesundheit“ die Bedeutung von Gesundheit in der Spanne zwischen Eigenverantwortung und Kulturfaktor und gab einige praktische Beispiele zu Sport, gesunder Ernährung sowie Lebenskunst. Anschließend erläuterte



Gruppenfoto nach dem Vortrag von Prof. Dr. Dietrich Göttschewer, Prof. Dr. Achim Albrecht, Hans-Dietmar Riedberg, Hermann Beckhoff und Dr. Achim Albrecht.

er sein Anliegen, die Patienten die Angst vor dem Arzt und der Medizin zu nehmen und Arzt und Patienten als Partner auf Augenhöhe zu bringen.

Hermann Beckhoff moderierte nach dem Dessert die Schlussrunde mit dem Dehoga-Präsidenten und den Scharlatanen. Im Anschluss hatte jeder Gast die Gelegenheit, seine persönliche Meinung zum Tag und den beiden Hauptkennern zu äußern. In der Abendmühschicht schließlich hatten auch die Köche die Möglichkeit, ihre eigenen Mitteilungen zu präsentieren, großen Applaus für ihre überaus gute kulinarische Leistung. Für den westfälischen Verband war med & crime kulinarisch die erste Veranstaltung dieser Art, zu der Repräsentanten öffentlicher Insti-

tutionen und vieler politischer Partner, Vertreter von Bauwesen und Gastronomie aus dem Bereich Bochum, eingeladen wurden. Ziel war es neben der Unterhaltung die Kontakte innerhalb des bestehenden Netzwerkes zu vertiefen, zu intensivieren und neue zu knüpfen.

Der Erfolg des Abends war nicht zuletzt an der exzellenten Diskussionsfindung der Gäste mit den Autoren nach einer offiziellen Ende der Veranstaltung abzulesen. Man stand in Gruppen zusammen, unterhielt sich, fragte nach und zeigte die Zeit. Da keine Zeichen dafür, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Aufgrund der Gäste und Begeisterung wird es im Herbst zu einer Fortsetzung der Veranstaltung med & crime kulinarisch kommen.



Hermann Beckhoff (links), Hans-Dietmar Riedberg (Mitte) und Achim Albrecht (rechts).